



von
Julia Lucas und Torsten Sterzik
Nach Motiven der Gebrüder Grimm

razzo[®]
pen
uto

Kinder- & Jugendtheaterverlag
Deutschland Österreich Schweiz

Schneewittchen und die Sieben Zwerge

Eine Kinderoper von
Torsten Sterzik und Julia Lucas

Sprache: deutsch
Alter: ab 4 Jahren

© razzoPENuto 2013
kontakt@razzoPENuto.de

www.razzoPENuto.eu
www.razzoPENuto.at
www.razzoPENuto.ch
www.razzoPENuto.de



Bestimmungen über das Aufführungsrecht des Stückes:

Schneewittchen

Kinderoper von Torsten Sterzik und Julia Lucas

Dieses Bühnenwerk ist als Manuskript erstellt und nur für den Vertrieb an Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen für deren Aufführungszwecke bestimmt. Nichtberufsbühnen / Berufsbühnen erwerben das Aufführungsrecht aufgrund eines schriftlichen Aufführungsvertrages mit dem

razzoPENuto
Kinder- & Jugendtheaterverlag GbR
Möllhausenufer 14
D – 12557 Berlin

durch die Zahlung einer Mindestgebühr pro Aufführung und einer Tantieme, wie im Vertrag und den AGBs festgelegt.

Diese Bestimmungen gelten auch für Wohltätigkeitsveranstaltungen und Aufführungen in geschlossenen Kreisen ohne Einnahmen, wenn hierfür nicht ausdrücklich mit dem Verlag eine andere Bestimmung in schriftlicher Form vereinbart wurde.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen, Fotokopieren oder Verleihen der Rollen ist verboten. Eine Verletzung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrecht und zieht zivil- und strafrechtliche Folgen nach sich.

Online:

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu
kontakt@razzopenuto.at
www.razzopenuto.at
kontakt@razzopenuto.ch
www.razzopenuto.ch

kontakt@razzopenuto.eu
www.razzopenuto.eu

Rollen

Schneewittchen

Zwerg 1

Zwerg 2

Zwerg 3

Zwerg 4

Zwerg 5

Zwerg 6

Zwerg 7

Die Pilze (können von den Darstellern der Zwerge gespielt werden)

Spiegelin

Königin

König

Kammerdiener

Jäger

Koch

Küchenjunge 1

Küchenjunge 2

Küchenmagd

Hofdame 1

Hofdame 2

Hofdame 3

Hofdame 4

Prinz

Orchesterbesetzung

Bei Livebegleitung allerdings, sollte nachfolgende Besetzung gewährleistet sein:

zwei Flöten

zwei Oboen

zwei Klarinetten

Fagott

zwei Trompeten

zwei Hörner

zwei Posaunen

Pauken

Violine I

Violine II

Viola

Violoncello/Kontrabass

Klavier

Nr. 1 Ouvertüre und Eingangslied

Szene 1 - In der Hofküche der Burg „Schneewittchenstein“

Küchenjunge 2: Es war einmal ...

Koch: Was war einmal?

Küchenjunge 1: Fangen so nicht die Märchen an?

Küchenjunge 2: Nein, das meinte ich nicht.

Koch: Na, was denn dann?

Küchenjunge 2: Als wir noch unsere alte Königin hatten.

Koch: Die war ja gar nicht alt, als sie starb.

Küchenjunge 1: Woran ist sie eigentlich gestorben?

Küchenjunge 2: Was? Das weißt du nicht?

Küchenjunge 1: Nein, da war ich noch nicht hier am Hofe des Königs. Deshalb habe ich die alte Königin nicht kennen gelernt.

Koch: Ich sagte doch schon, sie war nicht alt, als sie starb.

Küchenjunge 1: Und woran ist sie nun gestorben?

Koch: Sie starb, als sie ihre Tochter, das Schneewittchen, zur Welt brachte.

Küchenjunge 1: Dann kennt ja das Schneewittchen die alte Königin auch nicht.

Koch: Sie war nicht alt.

Küchenjunge 1: Ich weiß es nun.

Küchenjunge 2: Beim Schneewittchen ist es aber schlimmer als bei dir. Es hat seine Mutter nie kennen gelernt.

Küchenjunge 1: Das ist wirklich traurig.

Koch: Dem Schneewittchen fehlt seine Mutter sehr.

Küchenjunge 1: Es tut mir so leid!

- Koch: Und die Königin hatte sich doch so sehr ein Kind gewünscht!
Als sie vor Jahren im Winter beim Nähen aufsah, stach sie sich mit der Nadel in den Finger. Es fielen drei Tropfen Blut in den Schnee. Und weil das Rote im Weißen so schön aussah, dachte sie bei sich: Ach, hätt ich ein Kind so weiß wie Schnee, so rot wie Blut und so schwarz wie das Holz an dem Fensterrahmen.
- Küchenjunge 2: Bald darauf bekam sie ein Töchterlein, das war genauso, wie die Königin es sich gewünscht hatte ...
- Koch: ... und wurde deshalb Schneewittchen genannt.
- Küchenjunge 1: Ach so! Jetzt verstehe ich, warum sie so heißt.
- Koch: Den Namen hat ihm noch seine Mutter, die alte Königin, gegeben.
- Küchenjunge 1: Jetzt habt ihr sie aber selbst die „alte“ Königin genannt.
- Koch: Na klar! Jetzt haben wir ja eine neue Königin.

Lied Nr. 2 „Schönheitswahn der Königin“

Auftritt der Küchenmagd

- Küchenmagd: Ist es euch auch schon aufgefallen, wie dünn die neue Königin geworden ist?
- Küchenjunge 1: Jaja, da können wir kochen, was wir wollen.
- Küchenjunge 2: Es nützt alles nichts.
- Küchenmagd: Der Kammerdiener sagte neulich, er wüsste, woran es läge.
- Küchenjunge 2: Woran?
- Koch: Sag schon!
- Küchenmagd: Wenn die neue Königin zu Tisch an der königlichen Tafel sitzt, macht sie nichts weiter, als ihr Spiegelbild in den Löffeln und Kellen zu betrachten.
- Koch: Die Löffel nimmt sie wohl als Handspiegel?

- Küchenjunge 2: Gute Idee! *(greift sich auch einen großen Löffel und bewundert sich darin nach Art der Königin)*
- Alle: Wie schön sie ist!
- Küchenmagd: *(zickig:)* Man kann es aber auch übertreiben!
- Küchenjunge 1: Sie denkt wohl, wenn sie sich immerzu betrachtet, dann wird sie noch schöner?
- Koch: Na, wenn sie weiterhin nichts isst, dann wird es bald vorbei sein mit Ihrer Schönheit.

Szene 2 - Im Thronsaal der Burg „Schneewittchenstein“

Hofdamen sind im Hintergrund mit dem Putzen von Fußböden und Silber beschäftigt

Königin: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

Spieglein: Frau Königin, Ihr seid die Schönste im ganzen Land.

Königin: Welch unpassender Name für eine Burg! ... Schneewittchenstein ...

Auftritt des Königs

Burg „Spiegelstein“ würde mir viel besser gefallen. Und überhaupt: *(sieht sich um)* Hier sind viel zu wenig Spiegel!

König: *(untertänig:)* Ja, meine spiegelnde Perle, ich habe schon verstanden. Ich werde dir sofort einen Spiegelsaal bauen lassen. Dort kannst du dann deine Schönheit Tag und Nacht und tausendfach bewundern. *(eilt davon)*

Königin: Gut, dass ich meinen Zauberspiegel habe! *(ab)*

Lied Nr. 3 „Schneewittchenstein“

Szene 3 - In der Hofküche von Burg „Schneewittchenstein“

- Küchenjunge 2: Ach, waren das noch Zeiten, als wir unsere alte Königin hatten!
- Koch: Die Königin war nicht ...
- Küchenjunge 2: ... Ich weiß!
- Küchenjunge 1: Leider ist sie gestorben und nun haben wir eine neue Königin, eine hübsche.
- Küchenmagd: Hübsch mag sie ja sein, aber sie hat Haare auf den Zähnen.
- Küchenjunge 2: Sie geht bestimmt mit ihren Zähnen zum Friseur.
- Koch: Was redet ihr denn wieder für einen Unfug - anstatt zu arbeiten?!
- Küchenjunge 1: Wir trauern gerade unserer Königin nach, unserer guten Königin.
- Koch: Du hast recht. Sie war eine gute Königin.
- Küchenjunge 2: Da konnten wir wenigstens noch normale Speisen kochen, aber jetzt ... - ... Spiegeleier
- Küchenjunge 1: Spiegeletti und Tomatensoße -
- Koch: Ente in Aspiegel -
- Küchenjunge 2: Spiegelsalat -
- Küchenjunge 1: Spiegelladenpudding -
- Küchenjunge 2: und andauernd Götterspeise, weil sie sich selbst darin betrachten kann...

Lied Nr. 4 „Topf und Tiegel“

Szene 4 - Im Wald bei den sieben Zwergen

- Zwerg 2: Was gibt es denn heute zu essen?
- Zwerg 3: Weiß ich nicht.
- Zwerg 4: Mal sehen.
- Zwerg 5: Keine Ahnung.
- Zwerg 6: Woher soll ich das wissen?
- Zwerg 7: Etwas Warmes auf den kalten Teller.
- Zwerg 2: Das gibt es doch immerzu!
- Zwerg 3: Wenn du kochst, dann schmeckt es nach ausgekochtem Scheuerlappen.
- Zwerg 4: Besonders geschmackvoll finde ich deinen Zwergasternsalat aber auch nicht. Allein schon der Name.
- Zwerg 3: Eiszwergsalat ist aber auch nicht besser!
- Zwerg 7: Und Zwergkaninchenbraten ist gemein!

Lied Nr. 5 „Speiseplanlied“

Szene 5 - Im Thronsaal der Burg „Schneewittchenstein“

Königin: Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?

Spieglein: Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen ist tausendmal schöner als Ihr.

Königin: Ich hab's geahnt! Dieses Schneewittchen! Es muss fort! Es wird immer schöner! Das kann ich nicht bis zu meinem Lebensende ertragen! Nie und nimmer ertragen! (*sinnt nach:*) „Lebensende“ – welch' gute Idee ...

Kammerdiener! Ruft mir den Jäger!

Auftritt Kammerdiener

Kammerdiener: Wozu braucht Ihr den Jäger?

Königin: Das geht Euch nichts an! Sputet Euch! Es ist eilig!

Jäger: Majestät (*der Jäger verbeugt sich tief*), ich stehe zu Diensten.

Königin: Jäger! Was tut Ihr für gewöhnlich im Wald?

Jäger: Ich erlege das Wild, Frau Königin.

Königin: Gut geantwortet. Nehmt Schneewittchen, führt es in den tiefen Wald und macht mit ihm das Gleiche.

Jäger: (*ungläubig:*) Ihr meint, ich soll Schneewittchen er...

Königin: Redet nicht! Ihr habt eine Aufgabe zu erfüllen!

Jäger: (*entsetzt:*) Aber Majestät!

Königin: Mein Befehl war doch klar und deutlich. Oder?

Jäger: Jawohl, Ihre Majestät.

Szene 6 - Im Wald

Lied Nr. 6 „Jägers Fragelied“

Jäger: Schneewittchen, lauf weg, so schnell und so weit du kannst! Weg von der Königin!

Schneewittchen: Danke, dass Ihr mich verschont! (*flieht*)

Jäger: (*zu sich:*) Der Wald ist gefährlich für eine Prinzessin. Doch immer noch besser als der entsetzliche Plan der Königin!

Szene 7 - Nachts im Wald

Schneewittchen: Nun bin ich ganz allein hier im dunklen Wald und fürchte mich so!
Oh nein, nicht allein! Da steht ja der Mond am Himmel!

Lied Nr. 7 „Schneewittchens Nachtlid“

Der Mond sieht aus wie eine Krone. Die Krone der Nacht. Meiner ersten Nacht, da ich ganz allein bin auf der Welt!
So habe ich in meinem Leben wenigstens einmal eine Krone. Eine Königin mit einer echten Krone werde ich wohl niemals sein.

(Schneewittchen lehnt sich an eine Baumwurzel und schläft ein.)

Lied Nr. 8 „Pilzlied“

*Die Pilze tanzen mit Tüchern um das schlafende Schneewittchen und decken es zu.
(Die sieben Zwerge können bei Schauspielermangel die Pilze spielen.)*

Szene 8 - Im Thronsaal von Burg „Schneewittchenstein“

- Hofdame 1: Das Putzen macht überhaupt keinen Spaß mehr.
- Hofdame 2: Wie recht du hast!
- Hofdame 3: Die neue Königin hat an allem etwas auszusetzen.
- Hofdame 4: Alles muss glänzen ...
- Hofdame 1: ... bis sie sich darin spiegeln kann.
- Hofdame 2: Selbst die Fußböden glänzen so, dass ich mir vorkomme wie auf einem großen Spiegel.
- Hofdame 3: Gestern musste ich einen Apfel so lange polieren, bis Ihre Majestät sich darin spiegeln konnte.
- Hofdame 4: Wenn die wüsste, was das alles für eine Mühe macht!

Lied Nr. 9 „Blitzeblank“

Szene 9 - Im Haus der sieben Zwerge (Zwergengasse 7)

Schneewittchen: Hier ist ja ein Haus – ein Häuschen.
(*Schneewittchen liest:*) Zwergengasse 7. - Was habe ich für ein Glück! (*geht hinein ins Häuschen*)
Ein Haus mit sieben Fenstern ... und sieben Stühlen ... und sieben Tellern ... und sieben Gabeln ... und ... sieben Bettchen... - Ist das hier klein und niedlich! (*Schneewittchen isst.*) Und Durst habe ich auch. (*Schneewittchen setzt sich auf einen Stuhl und trinkt.*)

Ach, wie bin ich schläfrig nach der langen Nacht im Wald...

Schneewittchen setzt sich auf den mit einem weißen Tuch überspannten Thron, der nach der Spiegelsaalszene an den linken Rand der Bühne geschoben und somit zum größten der sieben Betten wurde, und schläft ein.

Kurz darauf kommen die sieben Zwerge nach Hause.

Zwerg 1: Seht nur! Die Tür steht offen!

Zwerg 2: Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?

Zwerg 3: Wer hat aus meinem Becherchen getrunken?

Zwerg 4: Wer hat auf meinem Stühlchen gesessen?

Zwerg 5: Wer hat mit meinem Messerchen geschnitten?

Zwerg 6: Wer hat von meinem Brötchen genommen?

Zwerg 7: Wer hat mit meinem Löffelchen gegessen?

Zwerg 1: Wer liegt denn da in meinem Bettchen?

Schneewittchen erwacht.

Zwerg 2: Wie heißt du?

Schneewittchen: Ich heiße Schneewittchen.

Zwerg 2: Schneewittchen?

Zwerg 1: Was für ein sonderbarer Name.

- Zwerg 3: Wer gab dir diesen Namen?
- Schneewittchen: Meine Mutter. Sie ist leider gestorben.
- Alle sieben Zwerge: Armes Kind!
- Zwerg 1: Doch sag, wie kommst du hierher?
- Schneewittchen: Mein Vater, der König von Schneewittchenstein, nahm sich eine neue Frau. Diese ist böse und gemein zu mir. Sie wollte mich sogar ums Leben bringen.
- Alle sieben Zwerge: Nein!
- Schneewittchen: Der Jäger sollte es tun. Doch er ließ mich laufen.
- Zwerg 4: Was für ein guter Mensch!
- Schneewittchen: Und wer seid ihr?
- Zwerg 1: Wir sind die sieben Zwerge.
- Schneewittchen: Ihr seht lustig aus mit euren Zipfelmützen.

Lied Nr. 10 „Lied der Zipfelmützen“

- Schneewittchen: Der Jäger hat mir zwar das Leben geschenkt, doch lange werde ich es in diesem finstren Wald nicht aushalten.
- Zwerg 1: Sorge dich nicht, Schneewittchen! Wir schicken dich nicht wieder fort.
- Zwerg 2: Kannst du kochen?
- Schneewittchen: Ich will es gern versuchen. Was esst ihr denn am liebsten?

Lied Nr. 11 „Spaghetti-Polonaise“

- Zwerg 3: Welch ein Glück, dass sich Schneewittchen hier in *unser* Tal verlaufen hat!
- Zwerg 2: Stellt euch vor, ihr Weg hätte sie in das Tal der anderen Zwerge

geführt!

Zwerg 4: Stimmt, zu dem Zwerg von Schneeweißchen und Rosenrot ...

Zwerg 5: ... oder zu dem Zwerg vom singenden und klingenden
Bäumchen ...

Zwerg 6: ... oder gar zum Rumpelstilzchen!

Zwerg 7: Gut, dass du bei uns bist, Schneewittchen!

Zwerg 1: Wir werden dich beschützen!

Lied Nr. 12 „Öffne niemals diese Tür!“

Szene 10 - Im Spiegelsaal der Burg „Schneewittchenstein“

Lied Nr. 13 „Spieglein, Spieglein an der Wand“

- Spiegel: Frau Königin! Ihr seid die Schönste hier! Aber Schneewittchen über den sieben Bergen bei den sieben Zwergen ist noch tausendmal schöner als Ihr!
- Königin: *(zornig:)* Kammerdiener!
- Kammerdiener: Stets zu Diensten, Ihre Majestät ... *(verbeugt sich tief)*
- Königin: Ich brauche ein Kostüm.
- Kammerdiener: Ein Kostüm?
- Königin: Ja, ein Kostüm! Ich will mich verkleiden!
- Kammerdiener: Verkleiden?
- Königin: Ja, verkleiden! Nun frag nicht so dumm!
- Kammerdiener: Was wollt Ihr denn spielen, Majestät?
- Königin: Ich will nicht spielen. Es muss echt aussehen! Ich will mich als Marktfrau verkleiden, als fliegende Händlerin.
- Kammerdiener: Ihre Majestät! *(verbeugt sich tief)* Was bitteschön ist eine fliegende Händlerin?
- Königin: *(ungehalten:)* Das ist eine Frau, die Sachen verkauft, aber nicht in einem Kaufmannsladen oder an einem Marktstand, sondern mit einem Bauchladen.
- Kammerdiener: Was bitteschön, Ihre Majestät *(verbeugt sich wieder tief)*, ist ein Bauchladen?
- Königin: Kammerdiener, Ihr seid ständig am Fragen! Wenn das so weiter geht, werde ich Euch noch zu meinem Kammerfrager ernennen!
- Kammerdiener: Was bitteschön, Ihre Majestät *(verbeugt sich wieder tief)*, ist ein Kammerfrager?
- Königin: Er fragt schon wieder!

- Kammerdiener: Was ist also ein Bauchladen, Majestät?
- Königin: Einen Bauchladen hängt man mit Gurten über die Schulter und trägt ihn so vor dem Bauch.
- Kammerdiener: Sieht das nicht komisch aus?
- Königin: Das ist egal! Nun kümmert euch! Rasch!

Szene 11 - Vor dem geschlossenen Vorhang

Die sieben Zwerge gehen singend über die Bühne zur Arbeit.

Lied Nr. 14 „Tagein, tagaus, tagaus, tagein“

- Zwerg 3: Gieß bitte unsere Zwerg-giss-mein-nicht.
- Schneewittchen: Ja, ich werde sie gießen. *(ruft ihnen hinterher):* Vergesst nicht, eure sieben Sachen mitzunehmen ... und auch nicht euer Zwergzeug!
- Zwerg 1: *(eindringlich:)* Öffne bitte niemals diese Tür!

Szene 12 - Im Wald am Haus der Zwerge

(Königin als Händlerin verkleidet)

- Königin: Schöne Ware! Schöne Ware feil!
- Schneewittchen: Wer ruft denn da?
- Königin: Schöne Tücher! Schöne Stoffe!
- Schneewittchen: Ach, wie gerne würde ich etwas kaufen! Aber die Zwerge haben es mir nicht erlaubt.
- Königin: Schöne Schuhe! Schöne Gürtel!
- Schneewittchen: Und außerdem habe ich kein Geld.
- Königin: Ihr seid neu hier? Ich sah Euch hier noch nie.
- Schneewittchen: Ja, ich bin erst seit kurzem hier.
- Königin: Wie wäre es mit einem Werbegeschenk zur Begrüßung?
Es kostet nichts und Ihr werdet ewig an mich denken.
- Schneewittchen: Ein Werbegeschenk?
- Königin: Ja, da kann doch niemand „nein“ sagen.

Königin: Was haltet Ihr zum Beispiel (*kramt im Korb*) von diesem schönen Gürtel hier?

Schneewittchen: Oh ja! Er gefällt mir gut.

Königin: Kommt, probiert ihn an!

Schneewittchen: Nicht so fest ...!

Königin: Doch, noch viel fester will ich schnüren!

Schneewittchen sinkt in einen Stuhl.

Königin: So! Nun bist du die Schönste gewesen! (*ab*)

Szene 13 - Im Haus der sieben Zwerge

(die Zwerge kommen von der Arbeit zurück)

Lied Nr. 15 „Der Himmel färbt sich abendrot“

- Zwerg 1: *(ruft froh:)* Schneewittchen?
Zwerg 2: *(verwundert:)* Es ist so ruhig hier.
Zwerg 3: *(horcht)* Du hast recht.
Zwerg 4: Seht, hier sitzt sie!
Zwerg 5: *(flüstert:)* Leise, sie schläft.
Zwerg 6: Nein, sie atmet nicht!
Zwerg 7: Was ist das für ein Gürtel?
Zwerg 1: Der ist ja viel zu eng geschnürt!
Zwerg 2: Öffnen wir den Gürtel! Schnell!

Schneewittchen kommt wieder zu sich und holt tief Luft.

- Alle sieben Zwerge: Welch ein Glück! Du lebst!
Schneewittchen: Danke, ihr lieben Zwerge. Ihr habt mich gerettet!
Zwerg 3: Schneewittchen! Sag, was ist geschehen?
Schneewittchen: Eine alte Frau war hier. Sie wollte mir etwas verkaufen.
Zwerg 3: Du solltest doch nichts kaufen.
Schneewittchen: Ich habe auch nichts gekauft. Der Gürtel war ein Werbegeschenk.
Zwerg 1: Der alte Trick.
Zwerg 2: Der funktioniert immer.

- Zwerg 1: Bitte, liebes Schneewittchen! Du darfst nie wieder die Tür öffnen, wenn wir nicht zuhause sind!
- Schneewittchen: Ich verspreche es.
- Zwerg 4: Es ist kaum zu glauben, mit was für einem Kram manche durch den Wald ziehen und ihn den Leuten zum Kauf anbieten.

Lied Nr. 16 „Lied des kleinsten Zwerges“

Schneewittchen streichelt dem kleinsten Zwerg über die Zipfelmütze.

- Zwerg 5: Manche kaufen sich die ganze Hütte voll mit irgendwelchem Kram.
- Zwerg 6: Wahrscheinlich damit es gemütlicher wird.
- Zwerg 7: Quatsch, von so einem Kram wird es doch nicht gemütlich!
- Zwerg 6: Genau! Habt ihr das Wohnzimmer von ...
- Zwerg 1: Stopp! Hier wird nicht gelästert!

Lied Nr. 17 „Lästerlied“

- Zwerg 2: Wenn die Menschen nicht so viel lästern würden, ginge es viel friedlicher zu auf dieser Welt.
- Zwerg 3: *(verträumt:)* Das wäre aber schön!
- Zwerg 4: *(feierlich:)* Dann wäre die ganze Welt voller Engel.

Szene 14 - Im Spiegelsaal der Burg „Schneewittchenstein“

- Königin: ... Hahaha! Die sieben Zwerge ...
- König: Die hinterbliebenen Zwerge?
- Königin: Ja, mein Gemahl, Ihr habt recht. Die Zwerge sind die Hinterbliebenen.
- König: Wer ist denn gestorben?
- Königin: Das ist nicht so wichtig. Du hast doch mich!
- König: Oh ja, du meine schönste schöne Schönheit!

Lied Nr. 18 „Schönste Frau der Welt“

- Königin: Gut, dass ich meinen Spiegel habe! So kann ich jederzeit sehen und hören, wie schön ich wirklich bin.
- Spieglein, Spieglein an der Wand,
wer ist die Schönste im ganzen Land?
- Spieglein: Frau Königin, Ihr seid die Schönste hier, aber Schneewittchen hinter den Bergen bei den sieben Zwergen ist noch tausendmal schöner als Ihr.

Lied Nr. 19 „Spieglein, Spieglein, ich bin sauer!“

- Königin: Kammerdiener!
- Kammerdiener: Majestät! Ihr wünscht?
- Königin: Ich brauche ein Kostüm!
- Kammerdiener: Schon wieder?
- Königin: Ja, Ihr fragt schon wieder!
- Kammerdiener: Was wünschen Ihre Majestät denn dieses Mal?
- Königin: Ich brauche ein Friseur-Kostüm. Ich brauche einen großen

Kamm ... und ... (*sie überlegt eine Weile und zischt dann*): Gift!

Kammerdiener: Gift? Wozu braucht Ihr Gift, Majestät?

Königin: Das geht Euch nichts an. Spute er sich!

Kammerdiener ab

Achtung: Ende des Online-Ansichtsexemplars!

kontakt@razzopenuto.eu

